Jos J Mickley 1927 Market St

Der Lecha County Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und W. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 18. Dienstag, den 2ten August, 1864. Jahrgang 38.

Humoristisches.

Er will sich bessern.

In den letzten vier Wochen war ich in vier Kirchen, zehn Wirthshäuser, dreizehn Mal im Lockup, in sechs Privathäuser und in drei Parties. Ich hab drei Mäd Compagnie gewen, vier hen mich fortgejagt—drei hen mich gefragt zum Heirathen, und Viere hab ich gefragt, aber es hot noch in keinem Fall keinen Bärgen gegeben.—Dreimal hab ich zu viel Wasser getrunken—zwanzigmal zu viel Feuerwasser—und Sechsmal zu viel Buttermilich.—Dreimal habe ich zu viel Salat gegessen, 3 veimal zu viel Schunkenfleisch und Ayer, ein mal zu viel Kanstrauben-Pei und 3 veimal zu viel Butter und Waffeln. Fünf und Zwanzigmal hab ich zu viel geschnokt; fünfzehnmal hab ich zu lang geschlofen und Zehnmal net lang genug, nicht einmal bin ich zu früh aufgestanden, Zwanzigmal hab ich Sachen geschwätzt die mich nachher gereut haben, und Siebenmal hab ich Sachen net gesagt, die ich hät sagen sollen. Nur ein einziger Tag hab ich zugebracht ohne einen offenbaren Mistik zu machen, und des war der heutige Tag. Ich hab mir nämlich gestern mit der Senz in die Hand geschnitten, so daß ich heut net schaffen kann. So hab ich heute den ganzen Tag in der Bibel und im Lecha Patriot gelesen, und über mein Leben von den letzten vier Wochen nachgedenkt. Und ich bin zum Conklusion kamen, daß ich ein fehlerhafter Mensch bin und daß ich gar net bin wie ich sein solkt. Ich hab nau im Sinn mich zu bessre, und ich roth dir an, du dummer Windbeutel, daß du es besser ah so machen datst. Des do oben sind aber bei no mieus all meine Mistäks—es sin just die Kleinste, die wu ich mich net so arg schäm zu verzählen. Ettliche Mistäks hab ich gemacht wie ich in Companie war mit der Sarah Pannestiel. Von sellem will ich aber nix sagen—ich will froh sein wenn sie just nix davon sagt. Ich hät auch etliche Tausend Mistäks zu erzahlen, die ich während der Zeit an Annerleut gesehen habe—weil selle mich aber net viel angehen, so will ich net viel davon sagen. Just der Säll will ich sagen, daß es gar net gesund is, for die Mäd, wann sie alsfort von den Buwen schwätzen, und ans Heirathen denken—Ich roth ehnigen Mädlan, besser sein Meind aufzumachen for ledig zu bleiben—so viel von den Mannsleut zu schwätzen, sell bringt die Auszehrung, Rhumatismus, Dospepsi und die Mitzkrankheit. Jeder Gedank ans Heirathen macht ehnig Mädel ein volle Sekund älter gucken—es macht die Zähn faulen, der Odem stinkig, die Backen runzlich, die Haut fleckig, die Hoor grau und der Verstand kindisch. Ihr Mäd, hitet euch for dem Liebesfieber und den Heirathsgedanke—setzt euch ruhig in die Ruy der Old Mäds—wenn aber Einer kummt der gut sitt zu dir und will dich absolut haben—dann heirath ihn au sei froh—wann aber kein solcher kommt, dann kannst du noch viel froher sein und ledig bleiben.

Sem Beutzgang.

Der Lebensversicherer.

Unlängst trat ein ziemlich „abgerissener" Mann in die Office des Agenten einer bekannten Lebensversicherungs-Gesellschaft und auf denselben zu, der eben in aller Gemüthsruhe auf seinem gepolsterten Stuhle saß und die Füße auf den Tisch gelegt hatte, und richtete die Frage an ihn:

„Seit Ihr der Lebensversicherer?"

„Ich denke ja; was wünscht Ihr?"

„Möchte mein Leben versichert haben."

„Wie hoch?"

„Das müßt Ihr besser wissen, wenn Ihr der Versicherer seid."

„Nun, ich denk, wenn wir die Summe von 2000 Thalern annehmen, würde es ungefähr recht sein."

„Ih denke auch, das sollte reichen."

„Ihr hättet alsdann etwa 60 Thaler für das ganze Jahr vorauszubezahlen."

„Thut nichts Ihr könnt die 60 so gleich von den 2000 Thalern zurückbehalten und mir den Rest ausbezahlen."

„Ja, mein lieber Mann, die 2000 Thaler werden erst nach Eurem Tode bezahlt."

„Das kann mir nichts nützen, ich brauche das Geld zum Leben!"—Sprach's und kehrte voller Entrüstung dem Agenten den Rücken von dessen Geschäftsführung er offenbar nicht die günstigste Meinung mit sich nahm.

Wie sie über 18 sei.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren kam von Nahiska nach Knoxville in Jowa um nach den hiesigen Gesetzen die Erlaubniß zu einer Heirath zu erhalten. Um nun aber den Eid wegen ihres Alters, der dabei geleistet wird, mit gutem Gewissen leisten zu können, so legte sie in ihre Schuhe ein Stück Papier, worauf die Zahl 18 geschrieben war, und schwur darauf: „daß sie über 18 sei." So wird mit Eiden gespielt.

☞„Das ist ein ungesundes Frühjahr," sagte Hans zu seinem Freund Adolph. „Ja," erwiederte Adolph, „Es sind dieses Frühjahr schon viele Leute gestorben, die in früheren Jahren nicht gestorben sind."

Der Piraten Semmes.

Semmes, der Commandant des Rebellenkapers „Alabama" ist von irisch-schottischer Abkunft, in Maryland geboren und trat 1826 in die Ver. Staaten Marine; 1832 fungirte er als Assistant im Departement der Karten und Instrumente in Washington. Im Jahr 1837 wurde er zum Lieutenant befördert. Später befand er sich in der Werfte von Pensacola und 1843 wurde er zum Commando des Küstenvermessungsdampfers „Poinsett" beordert. Von 1850 bis 1857 war er ohne Anstellung und später versah er den Posten eines Leuchtthurminspektors zu Mobile und den eines Sekretärs der Leuchtthurmverwaltung. Diesen Posten hatte er inne, als die Rebellion begann.

Bei Ausbruch der Rebellion legte Semmes sein Amt nieder und erhielt das Commando des Piratendampfers „Sumter," welcher am 30. Juni 1861 bei Pass a l'Outre, an der Mündung des Mississippi die Blockade durchbrach und in den westlichen Gewässern in dem Zeitraum von 26 Tagen neun amerikanische Kauffahrer kaperte. Von dort aus steuerte er nach Southampton in England, wo er lange lag und von dem Ver. Staaten Dampfer „Tuscarora" scharf bewacht wurde. Als der „Sumter" auslief, wurde die „Tuscarora" von den brittischen Behörden 24 Stunden lang aufgehalten, so daß Semmes entkam, aber der Tuscarora folgte ihm nach der Meerenge von Gibraltar und blockirte ihn so enge im Hafen von Tanger, daß Semmes sich entschloß, sein Fahrzeug zu verkaufen und nach England zurückzukehren, wodurch die Subscription von 290 Kaufleuten eine hinreichende Summe zusammenkam, um dem Korsaren ein neues Schiff zu bauen—den Dampfer „Alabama"—das, unter dem Commando Semmes, den amerikanischen Handel vernichten sollte. Das brittische Piratenfahrzeug hat nun endlich den Garaus erhalten, aber der verwegene Korsar Semmes ist mit heiler Haut entkommen und wir werden wohl bald wieder hören müssen, daß unsere „neutralen" Freunde ein anderes Schiff für ihn ausgerüstet haben. Ob er aber so leicht wieder mit Onkel Sam's Theerjacken anbinden wird, ist, nach der Lektion, die er erhalten, eine Frage."

Eine Wette.

Die „Alta California" von St. Francisco erzählt folgende Wette, welche zwei Männer vor etwa 10 Monaten in St. Francisco gemacht haben.

Der eine Mann versprach dem anderen im Falle das die Union Armee Richmond nicht in einem Monate von der Zeit einnehmen sollte, wollte er ihm einen gesunden eßbaren Apfel geben. Sollte Richmond 2 Monat aushalten, dann wolle er ihm 2 Aepfel geben, für 3 Monat 4 Aepfel, und so für einen jeden Monat mehr doppelt so viele Aepfel so lange bis Richmond genommen sei, bis ans Ende der Welt, wenn dieses Ereignis nicht früher eintreten sollte. Neun Monate sind verflossen seit der erste Apfel gegeben ist, deren Anzahl für die nach einander folgenden Monate die folgende war: 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128, 256, zusammen 511. Soweit ist alles ein guter Spaß und der Verlierer hat die Aepfel regelmäßig geliefert. Aber das letzte Mal kostete es ihm schon $16, denn Aepfel waren 15 bis 20 Cents das Pfund und er bedürfte 20 Pfund Aepfel um seine Lieferung zu machen. Sollte Richmond in diesem Monate genommen werden, so würde er alle seine Aepfel zurück bekommen und einen mehr, was ihn ganz gut bezahlen würde, da die Aepfel jetzt am theuersten sind. Sollte Richmond aber noch 1 Jahr länger in den Händen der Rebellen bleiben, und sollte er so lange fortfahren seine Verluste zu bezahlen, so würde er das letzte Mal $40,960 zu bezahlen und im Ganzen $81,900 verloren haben. Nach 3 Monaten mehr würde er $686,340 bezahlt haben, und sollte der Krieg noch einmal so lange dauern als er schon gedauert hat, dann würden alle Völker der Erde nicht im Stande sein die Aepfel zu liefern oder deren Werth, in Gelde zu bezahlen, selbst wenn die Governments Pressen zu Washington in der Anfertigung von Greenbacks unermüdlich fortfahren sollten.

Im Bierhaus.

Erster Stammgast (zum zweiten.) Wissen Sie schon, daß sich der liederliche Desselbach, der seinen Eltern nur Noth und Schande lebte, erschossen hat?

Zweiter Stammgast. Erschossen?!—Das ist ja entsetzlich.

Erster. Der Kopf ist vom Rumpfe ganz weg gewesen.

Zweiter. Entsetzlich. — Ich will Sie was sagen: Erschießen wäre mein Leben.

Erster. Bei Desselbachen war es auch das Letzte.

☞Ein Mann kam aus der Kirche wo ein eben ein Prediger wieder geschimpft auf der Kanzel herumgefahren u. geschrien hatte, wie der verwundete Mars in der Ilias.

„Sackerlot!" sagte der Mann zu seiner Frau, „daß wor'n Predigt, wir glauben d' Kanzel muß runter." „Na, was hat er denn gepredigt?" „Ja, daß waas ich selber net, aber recht g'macht hat er's!"

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's
berühmtes Mittel für Frauenzimmer,
zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Ueberfluß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs-Stamp von Großbritannien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; in dem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinals-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hysterieks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stamps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen autherisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas.

Job Moses,
27 Cortland Straße, N. Y.

☞Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Lauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Irritation der Nouls und Fonsile.

Bryan's Pulmonic Wafers
kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine auernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Box von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.
Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

eine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wafers zu bezahlen.

Job Moses,
Eigenthümer, 27 Cortlandt, Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 16, 1864. ng1y

Die
6 Prozent Banden
der Vereinigten Staaten.
United States Five Twenty Bonds.

Diese Bänder sind ausgestellt auf Autorität einer Akte des Congresses der Vereinigten Staaten, passirt den 25sten Februar 1862. Sie werden deswegen Fünf-Zwanzig Bänder genannt, weil sie in zwanzig Jahren zahlbar sind, die Regierung sich aber das Recht vorbehält, dieselben nach Verlauf von fünf Jahren zu bezahlen, mit 6 Prozent Interessen, zahlbar im 1sten Mai und am 1sten November jeden Jahres. Jedem Bande sind die gehörigen Coupons angehängt, und man hat, wenn man seine Interessen ziehen will, blos die fälligen Coupone abzuschneiden und dieselben an irgend einem Bank-Hause oder Saving-Institute einzureichen, wo die Interessen ohne Abzug bezahlt werden.

☞Indem die Unterschriebenen als autorisirte Agenten der Regierung angestellt sind für den Verkauf dieser Bänder, so sind dieselben zu haben in dem Bank-Hause von W. H. Blumer und Co., sowie in der Dime Saving Bank in Allentaun. Weitere Auskunft ertheilen die Agenten.

Charles S. Busch,
William H. Blumer.

Allentaun, April 29. ng4y

Seife—Soda, und Potasche zum Seifekochen. Back-Soda, alles von extra Güte, und Kohl Oel und Lampen und Laternen, zu haben bei

J. B. Moser, Allentaun.

November 10, 1863. ng4m

Ein wohlfeiler
Grozerein - Stohr,
in der Stadt Allentaun.
Peter S. Wenner

Ergreift diese Gelegenheit, seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige zu machen, daß er nun

Den wohlfeilen Grozereien - Stohr,

am Ecke der Hamilton und 8ten Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber, auf alleinige Rechnung übernommen hat, und daß er soeben von einer Einkaufreise von Neuyork und Philadelphia zurück gekehrt und nun bereit ist allen Ansprechenden in seinem Fache zu dienen, und auch alle Ansprechende hinsichtlich seiner billigen Preise zu befriedigen.

Sein Stock Grozereien

Ist wirklich ein herrlicher und begreift in sich alle Arten vom besten Zucker, alle Arten vom besten Molasses, gebrösteter und andern Rio und Java Kaffee, geröstetes Korn, alle Arten Thee, Honig, Chocolade, Sup - Soda, Sal - Soda, Soda - Asche, Käse, gedörrte Aepfel, Pfirsiche, Bohnen, Erbsen und Koch-Welschkorn, Schinkenfleisch, trockenes Rindfleisch, Rosinen, Lemons, Orangen, jede Art Gewürze, Oele, u. s. w.

Ferner. — Jede Art Salz, als Liverpool gemahlnes Salz, beim Sack und Buschel, feines Aschton Salz, beim Sack oder Buschel, so wie feines Dairy Salz beim Sack.

Fische! Fische! Fische!

Seine Auswahl Fische ist eine sehr gute, bestehend aus Mackeln No. 1, 2, und 3, beim ganzen halben und viertel Bärrel, so wie Haddocs beim Bärrel und Codfisch beim Pfund.

Queens - Waaren.

Eine erste Güte Auswahl Queenswaaren gehört ebenfalls zu seinem Stock, so wie auch

Zuber, Markt- und andere Körbe, Besen, Schuhbürsten und Schuhwichse.

und kurz alle und jede Artikel für welche in einem wohlgefüllten Grozereien - Stohr nachgefragt wird, und welche unmöglich alle hier benamt werden können.

Landes - Produkten.

Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen — und für guter Butter und Eier wird immer der höchste Marktpreis in Bargeld bezahlt.

Er wird seinen Stock zu jeder Zeit vollständig halten, und so werden seine Preise immer ganz nieder sein, so nieder als irgend sonstwo in dieser Stadt, und in Wahrheit—ohne Prahlerei—etwas niederer, und daher wird man es zu seinem Vortheil finden, wenn man bei ihm vorspricht, ehe man sonstwo kauft.

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und wird sich stets durch gute Behandlung und billige Preise bestreben, allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen—und er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Peter S. Wenner.

Allentaun, Jan. 19, 1864. ng1y

Gut Neues für die Leut!

Frühlings und Sommer - Waaren am
Kleider - Emporium,
In der Stadt Allentaun.

Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns Schneider, an No. 11 Ost - Hamilton Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und zugleicher Zeit versichern sie daselbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten Kleider,

in einer Umgegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es ist sicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrezeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertroffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.,

und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und die Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher an ehe sonstwo kauft, wenn ihr Eueren Interessen gerecht sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Mosers Apotheke.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, wofür sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.

Allentaun, März 15. 1864. ng1y

$15 Belohnung.

Der Unterzeichnete hatte das Unglück am letzten Mittwoch unterhalb dem Viereck in Allentaun eine $100 Note auf die Easton Bank zu verlieren. Der ehrliche Finder ist gebeten dieselbe entweder in dem Buchstohr zum „Lecha County Patriot," in Allentaun, oder an den Eigenthümer selbst in Trexlertaun, gefälligst abzugeben, und obige Belohnung in Empfang zu nehmen.

John Albright.

Mai 24, 1864. ng3m

Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er ein Hut - Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord - Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,

passend für die Jahrszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Furs! Furs! Furs!

In allen Arten von Fancy-Pelzwaaren, zum Gebrauch für Damen und Kinder, kann er sicher nicht übertroffen oder unterverkauft werden. Hierüber spricht er selbst:

Ich wünsche zu meinen Freunden von Lecha und den umgebenden Counties zu sagen, daß ich eins von der größten und schönsten Auswahlen von allen Arten und Qualitäten von Fancy - Pelzwaaren, in meinem Verlag habe, zum Gebrauch für Damen und Kinder, welche getragen werden während dem Spätjahr und Winter.

Meine Pelzwaaren wurden in Europa gekauft, bevor die Erhöhung des jetzigen Handelspreises in allen Geschäftskreisen stattfand.

Auch will ich bemerken, daß so lange mein gegenwärtiger Vorrath auehalten wird, werde ich meine Waaren zum Verkauf anbieten in Vergleich was mich dieselbe kosten; es ist unmöglich daß ich dieselbe zu jetziger Zeit importiren und fabriziren kann für die Preise an welchem ich sie jetzt verkaufe, so lange das Land in jetziger Lage ist.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

Allentaun, Oct. 30. 1863. na1y

Große Bärgen!

Heist ihr Leut, jetzt kommt herbei!

Die wohlfeilen Schneidermeister,
Metzger und Osman,

Machen dem Publikum die Anzeige, daß sie ihren wohlfeilen Kleiderstohr fortsetzen an No. 33, Ost-Hamilton Straße, Allentaun gerade neben dem Republikaner-Buchstohr, wo sie von Tag zu Tag neue Waaren auspacken und bereit sind dem Publikum auf die allerbeste Weise zu dienen. Ihr Vorrath von

Kleiderstoffen

kann nicht übertroffen werden und besteht aus allen Arten die man für Röcke, Hosen, Westen, und andern Dingen braucht. — Sie werden daraus gearbeiten und beständig auf Hand halten all Arten

Fertige Kleider,

dauerhaft aus dem besten Material gemacht, auch Hemde, Collars, Taschentücher u. s. w. und allee wird möglichst wohlfeil verkauft.

Kunden-Arbeit

wird schnell, gut und billig verrichtet, und da nur gute Arbeiter gehalten werden, kann man sich auch auf gute und passende Arbeit verlassen. Durch gute Bedienung hoffen sie Jedermann befriedigen zu können. Rufet an!

Nathan Metzger, Tilghman Osman.

Allentown März 15, 1864. ng1y

Schätzbares
Liegendes Vermögen
Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht das hiernach beschriebene herrliche Eigenthum durch Privat-Handel zu verkaufen, nämlich:

Ein herrliches neues dreistöckigtes backsteinernes
Wohnhaus.

mit einer sehr geräumigen Kellerküche. Das Eigenthum würde auch für Geschäfte aller Art passen, und ist gelegen in der 5ten Straße am Ecke der Turner-Straße in der Stadt Allentaun. Es ist vortreffliches Eigenthum, aber man hält es nicht für nöthig hier mehr davon zu sagen, indem es Kauflustige doch erst besehen, ehe sie kaufen.

Die Bedingungen sollen annehmbar gemacht werden, und das Nähere erfährt man bei Benjamin Päkel in besagter Stadt.

Samuel Krauß.

Juli 12, 1864. ng3m

Amboline.

Dieses ist eine Flüssigkeit zur Erhaltung und Verschönerung der Haare, besonders für Frauen und Mädchen, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, Feb. 23.

Silber-Seife,

der beste Artikel um Silber, Messing oder plattirte Sachen zu reinigen, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, Feb. 23.

Pfeffer, von mir selbst gemahlen und gereiniget, wie auch Koriander, Marjoram, Zimmet, Allspeis, und alle andere Gewürze, ganz rein und unverfälscht, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, November 25. ng—

Ceder - Kamphor!

Die einzige unfehlbare Mitte zur Vertilgung von Schwaben und andern Insekten, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, Juli 19. ng3m

B. Plotts,
Kaufmanns - Schneider und Kleider-Händler.

Macht den Einwohnern von Bethlehem, Bethlehem Süd, Freemansburg und Umgegend achtungsvoll bekannt daß er einen Zweig Kleider Store eröffnet hat, an

No. 10. Broad Straße, nahe der Main, Bethlehem.

Tretet ein und prüfet den großen Stock von

Herbst- und Winter - Kleidung,

aus dem besten Material des neuesten Stels verfertigt, welche an billigen Preisen verkauft wird, als dieselbe bisher in Bethlehem angeboten wurde.

Hr. William Daresman, der Superintendent, welcher ein praktischer Schneider von vieljähriger Erfahrung, und ein berühmter Zuschneider ist, und niemals ein Kleidungsstück verunstaltet, wird beständig gegenwärtig sein, um die Kunden zu bedienen.

Ein vortrefflicher Stock von

Tüchern, Cassimers und Westings,

von welchen die Kunden sich auswählen können, um sich Kleider auf Bestellung machen zu lassen, sind zu den billigsten Bedingungen zu verkaufen.

☞Macht einen Versuch nach No. 10. Es ist der Ort wo ihr den besten Werth für euer Geld bekommt.

Bethlehem, Nov. 18, 1863. nan1y

Für die Vernichtung von
Ratten, Mäusen, Roaches, Ameisen, Wanzen, Motten in Pelzen, wollenen Zeugen, &c. Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren, u. s. w.

In 25 Cents, 50 Cents und $1 Bottels und Flaschen $3 und $5 Größen für Plantagen, Schiffe, Bote, Hotels, &c.

„Einzig bekannte unfehlbare Mittel."
„Frei von Gift."
„Nicht gefährlich für die Menschen."
„Ratten kommen aus ihren Löchern u. krepiren."

☞Wholesale zu verkaufen in großen Städten.
☞Ueberall bei Apotheken zu verkaufen.
☞!!! Hütet!!! Euch vor Nachahmungen.
☞Sehet noch, ehe ihr kauft, ob Costar's Name auf jeder Schachtel und Flasche steht.
☞Addressirt an Henry R. Costar.
☞Haupt Niederlage: 482 Broadway, N. Y.
☞Zu verkaufen bei aller Druggisten in Allentaun.

Groß- und Klein-Verkauf.

Ebenfalls auch in dieser Druckerei.

März 1, 1864 ng1y

Singer's
Nähmaschine.
Unsere LETTER A
Familien-Nähmaschine,

erregt schnell einen ausgebreiteten, weltberühmten Ruf. Sie ist ohne Zweifel eine der besten, billigsten und schönsten unter allen dem Publikum angebotenen Familien Nähmaschinen. Keine andere Familien Nähmaschine hat so viele nützliche Einrichtungen zum Nähen Säumen, Binden, Falten, Sticken, Schnüren, Steppen, u. s. w. Keine andere Nähmaschine hat die Einrichtung für so viele verschiedene Arbeiten. Sie ist geeignet zum Nähen von allen Sorten Tuch, und mit verschiedenen Sorten Zwirn. Große und neuere Verbesserungen machen unsere Familien-Maschine die zuverlässigste, dauerhafteste und sicherste in ihrer Arbeit bei jeder Schnelligkeit, die es geben kann. Sie macht den Stepstich, welches der beste Stich ist den es geben kann. Irgend Jemand, von den bescheidensten Naturgaben, kann mit einem Blick die Buchstaben A Familien-Nähmaschine bearbeiten lernen. Unsere Familien-Nähmaschinen sind in einen höchst eleganten Stol verfertigt.

Die Gehäuse der Familien-Maschinen ist von der feinsten und dauerhaftesten Arbeit. Es beschädigt die Maschine wenn dieselbe nicht im Gebrauch ist, und beim Nähen wird dasselbe auseinander gelegt und bietet einen festen, geräumigen Tisch, um die Arbeit darauf zu legen. Einige der Gehäuse sind von jedermännlichen Zeichnung—einfach, wie das Holz in heimischen Walde wächst, oder so fein ausgearbeitet, als

Die Singer Manufaktur Company,
458 Broadway, New York.

Philadelphia Geschäftslokal: 810 Chestnutstraße

☞Für obige Compagnie ist J. J. Krauß, jun., in Allentown als Agent angestellt worden.

September 16. 1863. nc1y

Rinden! Rinden!

Die Unterzeichneten wünschen 500 Klafter kastanien Rinden zu kaufen an der „Allentaun Gerberei," an der kleinen Lecha. Sie gedenken 310 das Klafter zu bezahlen.

Moser und Grim.

April 26, 1864. ng4y

Knochen! Knochen!

200 000 Tonnen Knochen werden verlangt in Allentaun, Lecha County oder an No. 319 Nord-Dritte Straße in Philadelphia, bei

Jacob Breinig, Agent.

April 19, 1864. ng4y

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Kurzen Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabrizirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel

Teppiche, Decken, Flannell, Halbleine, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertigt an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürge

H. Gabriel.

School books for sale.

Privat Verkauf.

Von schätzbarem liegenden Vermögen.

Der Unterzeichnete wünscht hiernach beschriebenes Eigenthum durch Privat Handel zu verkaufen.

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund, gelegen auf der nördlichen Seite der 9ten Straße, in der Stadt Allentaun; gränzend südlich an Grund, ehedem das Eigenthum der Evangelischen Gemeinschaft; westlich an eine 20 Fuß Alley; nördlich an No. 2, und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes
Wohnhaus,

20 bei 30, mit einer zweistöckigten Küche 12 bei 16 Fuß, eine Waschküche 10 bei 12 Fuß ein Fröm Stall, und sonstige nöthige Außengebäude. Es befindet sich auch allerlei Obst darauf.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund, gelegen auf der nämlichen Seite der 9ten Straße; gränzend südlich an No. 1; westlich an eine 20 Fuß Alley; nördlich an No. 3, und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes
Wohnhaus,

20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten zweistöckigten Küche 12 bei 16 Fuß, ein Främstall — und so befinden sich auch Fruchtbäume auf der Lotte.

No. 3.—Eine andere Lotte Grund, gelegen auf der nämlichen Seite der 9ten Straße; gränzend südlich an No. 2, westlich an eine 20 Fuß Alley, nördlich an eine Lotte von Peter Troxell und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes
Wohnhaus,

20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten zweistöckigten Küche, 12 bei 16 Fuß; ein Främstall u. s. w. Sämtliche befinden sich Fruchtbäume darauf.

Besitz kann bis den nächsten 1sten April gegeben werden.—Das Nähere erfährt man durch

A. S. Wittman, Agent.

December 16, 1863. nabv

Privat Verkauf
von gutem Holzland.

Die Unterschriebenen bieten durch Privathandel zum Verkauf an,

Ein gewisses Stück Holzland,

gelegen auf dem Lecha Berg, ungefähr 3 Meilen von Allentaun, in Salzburg Township, Lecha County; gränzend an Länder des verstorbenen Martin Ritter, Solomon Klein, David Kemmerer, und Andern, enthaltend ungefähr 20 Acker, gut mit Weißeichen, Steineichen und schönem Kastanien Holz bewachsen. Dieses Land liegt eben, und der größere Theil ist frei von Steinen, so daß es schönes Bauland machen würde, und ist in Falle mit dem besten Wasser versehen. — Es kann im Ganzen oder in Stücken gekauft werden, wie es Käufer wünschen sollten.

Man melde sich bei

James Singmaster, in Millerstaun.
Jonathan Heil, Ober-Milford.

Feb. 16. nabv

Die 10-40 Anleihe.

Die erste National Bank von Allentaun als Depositorium und Fiscal-Agentur der Ver. Staaten.

Die Bank ist bereit, Subscriptionen auf die neue Regierungs-Anleihe entgegenzunehmen.

Diese Anleihe ist in 10 Jahren, nach dem Gutdünken der Regierung, einlösbar und in 40 Jahren, sammt Interessen zum Ratium von 5 Prozent per Jahr, jährlich bei Noten von 50 und 100 und halbjährlich bei Noten von 500 und mehr Thaler zahlbar.

Zinsen und Capital werden, kraft einer Spezial-Akte des Congresses, in Gold bezahlt und sind, kraft einer Spezial-Akte, von der Besteuerung ausgenommen.

Parties, welche unterzeichnen, mögen registrirte oder Coupon-Bonds mit vollen Coupons vom 1. März erhalten, wenn sie die ersuchenen Zinsen in Currency bezahlen, mit Zufügung von 50 Prozent für Prämium in Gold.

Wm. H. Blumer, Präsi't.
T. H. Moyer, Cassirer.

Mai 10, 1864. n-by

Etwas für
Gerber und Schumacher.

Der Unterzeichnete hat sorben einen herrlichen Stock von Sollender an seinem

Geschirr- und Leder - Stohr

in Allentaun, von der City Newyork erhalten, und offerirt dasselbe in Lots zu verkaufen, welche den Handel passen, und zwar an den allerniedrigsten Bargeld Preisen.

Gleichfalls: Buffalo Felle, Blankets, Trunks, Geisseln, Kummete u. s. w.

Vergisset es nicht, sein Stohr ist No. 5 Ost-Hamilton-Straße, gerade unterhalb dem „Allen-House."

C. W. Rau.

Allentaun, Nov. 25, 1863. ng4y

Dr. Henry F. Martin,

Letzhin Wundarzt und medizinischer Direktor in der Ver. Staaten Armee, bietet den Einwohnern von Allentaun und Umgegend seine professionelle Dienste an.

Seine Office ist an No. 32 Süd - Siebente Straße, zwischen Hamilton und Walnut.

Januar 26, 1864. na6m

100 Tonnen gelesene Kohlen Streubürsten Bargeld, an der Merzian Flachsmühle.

Adresse: Herman A. Roster,